

LEMA

PREMIUM IN DER
HOCHDRUCKTECHNIK

BEDIENUNGSANLEITUNG

Rohrprüfgerät

HD-104E	Rohrprüfgerät
HD-130E	Rohrprüfgerät
HD-152E	Rohrprüfgerät
HD-200E	Rohrprüfgerät
HD-250E	Rohrprüfgerät
HD-500E	Rohrprüfgerät



Sehr geehrter Kunde!

Herzlichen Glückwunsch!

Mit dem Kauf dieses Rohrüberprüfungsgerätes haben Sie sich für die modernste Technik entschieden.

Ihr Gerät entspricht in Ausführung und Qualität dem neuesten Stand des Maschinenbaus. Geben Sie diese Bedienungsanleitung Ihrem Bedienungspersonal, damit die Möglichkeit gegeben ist, sich über Aufbau, Funktion und Wartung dieses Gerätes einwandfrei zu informieren. Achten Sie darauf, dass alles was in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist eingehalten wird, damit das Gerät störungsfrei und zu Ihrer vollkommenen Zufriedenheit arbeitet.

1. Garantiebestimmung

Die Garantiezeit beträgt 6 Monate. Es gelten unsere allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Wortlaut unserer Garantiebestimmung:

Für die von uns verkauften Maschinen wird unter Ausschluß allerweitergehenden gesetzlichen Bestimmungen und unter Ausschluß aller gesetzmäßigen Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Käufer der Maschine folgende Garantie erteilt:

Wir leisten vom Tage der Lieferung an, für die Dauer von 6 Monaten, Gewähr für alle Teile, welche nachweislich infolge fehlerhaften Materials oder mangelhafter Arbeit oder etwaiger Konstruktionsfehler unbrauchbar werden.

Für die tieferstehend angeführten Teile erhalten Sie eine, über die generelle Gewährleistungsfrist hinausgehende Gewährleistungszeit.

HD-Pumpe

12 Monate

Die Garantie ist hinfällig:

- wenn das Gerät außerhalb des Herstellerwerkes in seinem Aufbau oder in seiner technischen Konstruktion verändert wird, wenn es unsachgemäß repariert wird (z.B.: durch Verwendung keiner Originalersatzteile) und dadurch, nach Meinung des Herstellers, Zustand, Wirkung und Funktionsfähigkeit beeinträchtigt worden sind.
 - bei Frostschäden
 - bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen
 - bei Verwendung von nicht vom Hersteller freigegebenen Chemikalien
 - bei Schlauchbeschädigung durch Berhitzen, mechanische Zerstörung oder Verbrennen
- wird grundsätzlich kein kostenloser Ersatz geleistet.

Wir übernehmen die vorstehend bezeichnete Garantie unter Ausschluß des Rechtes auf Wandlung oder Minderung.

2 Elektrischer Anschluss

Die Geräte sind serienmäßig mit einem Anschlusskabel ausgerüstet.
Kaltwasserreiniger: mit einem 3 pol. Schutzkontaktstecker. WICHTIG: Immer darauf achten, dass E-Kabel NICHT mit heißen Teilen in Berührung kommt.

3. Hochdruckschlauch

Das Gerät darf nur mit Original Hochdruckschläuchen verwendet werden, die DIN 20022/Teil3 entsprechen. HD-Schläuche sind auf die Betriebsdrücke und die verwendeten Chemikalien ausgelegt

4. Wasseranschluss

Es wird ein 3/4 Schlauch empfohlen.

Der Leitungswasseranschluss soll einen Druck von mindestens 2 bar haben. Der max. Zu-laufdruck darf 5 bar nicht überschreiten.

Bei höherem Wasserleitungsdruck als 5 bar ist hinter dem Leitungshahn ein Druckminderer-ventil mit Manometer einzubauen.

5. Entkalkung

Je nach Härte des verwendeten Wassers richten sich die Entkalkungsmaßnahmen.

6. Standort des Gerätes

Das Gerät kann sowohl im Freien als auch in geschlossenen Räumen aufgestellt werden. Die örtlich geltenden behördlichen Vorschriften sind zu beachten. Bei Betrieb im Freien ist das Gerät vor FROSTSCH DEN zu schützen.

Siehe Punkt 12 Winterbetrieb

7. Stilllegung

Nach Gebrauch ist die Pumpe gut zu waschen. Zu diesem Zweck läßt man dieselbe einige Minuten Frischwasser ansaugen. Hierauf muss die Saugleitung entleert werden, wobei das Ansaugen zu unterbrechen ist und man die Pumpe ca. 20 Sekunden laufen läßt. In den Wintermonaten und bei strenger Kälte ist es unerlässlich, dass die Pumpe immer entleert wird.

& Frostschutz

Das Gerät muss an einer frostsicheren Stelle aufbewahrt werden, wenn dies nicht möglich ist machen Sie folgendes:

1. Unterbrechen Sie die Wasserzufuhr zum Gerät.
- 2 Füllen Sie einen Behälter mit Frostschutzmittel

3. Lassen Sie das Gerät das Frostschutzmittel aufsaugen bis es aus dem Kugelhahn kommt. Schließen Sie danach den Kugelhahn und lassen Sie die Pumpe kurz laufen. Nach diesem Vorgang ist das Gerät frostsicher.

9. Winterbetrieb

Im Winterbetrieb besteht bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt Einfrierungsgefahr für die wasserführenden Teile des Gerätes.

a) Bei Frostgefahr sind deshalb alle wasserführenden Systeme durch Zugabe geeigneter Frostschutzmittel vor Erfrieren zu schützen.

b) Sollte dies, aus welchen Gründen auch immer, einmal nicht möglich sein, muss das gesamte wasserführende System sorgfältig entleert werden. Druckschlauch abschrauben und entleeren bzw. mit dem Kompressor ausblasen. Pumpe ebenfalls mit einblasen oder Luft am Ansaugstutzen entleeren.

Pumpe kurz einschalten bis Druck abfällt. Stromzufuhr trennen.

Achtung: Auch bei sorgfältiger Beachtung aller Punkte lässt sich eine gewisse Restmenge an Wasser nicht vermeiden. Vor einer erneuten Inbetriebnahme sollte das Gerät im warmen Raum oder bei Temperaturen über 0°C aufgetaut werden.

10. Arbeitsschutzkleidung

Die Arbeitsschutzkleidung muss der Arbeitnehmerschutzverordnung entsprechen. Es soll eine lange Gummischürze mit Gummistiefel getragen werden. Beim Hantieren mit Chemikalien (Anmachen, Einfüllen) Gummihandschuhe verwenden. Besonders bei Arbeiten mit Chemikalien ist für das Bedienungspersonal gegebenenfalls Hand-, Fuß-, Augen-, Bekleidungs- und Kopfschutz vorzusehen und entsprechenden Gefahreninstruktionen zu erteilen.

11. Gebrauchsanweisung

1. Wasserzufuhr herstellen, Vorratsbehälter 50lt sollte 50% gefüllt sein
2. Verbindung zwischen Hochdruckausgang und zu prüfenden Behälter herstellen
3. Druckregler (Handrad schwarz) und Dosierventil (roter Knopf) zur Gänze nach links drehen = offen.
4. Hochdruckpumpe einschalten
5. Druckanstieg erfolgt durch Drehen des Handrades am Druckregler (schwarz) nach rechts. Bei Druckprüfung im Bereich bis 50bar darf der Druckregler nur langsam nach rechts gedreht werden, damit ein kontrollierter Druckanstieg erfolgt. Bei höheren Drücken muss zusätzlich das Dosierventil (rot) nach rechts gedreht werden, um den gewünschten Druck zu erreichen.
6. Ist der geforderte Druck erreicht, werden Absperrkugelhähne geschlossen und die Maschine ausgeschaltet.
7. Nach Beendigung des Prüfvorganges kann der Druck über das Dosierventil (rote Stellschraube) entlastet werden.
8. Gerät frostsicher aufbewahren!
9. Das Gerät kann auch als Standardhochdruckreiniger verwendet werden. (Zubehör auf Anfrage erhältlich)

12. Kontrollliste Wartung:

Vor allen Wartungsarbeiten an der Maschine müssen der Druckanschluss unterbrochen und die Elektro- und Wasseranschlüsse gelöst werden.

Kontrolle der Pumpe:

Der Ölstand ist in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren. Der 1. Ölwechsel muss nach den ersten 50 Betriebsstunden, in der Folge alle 500 Stunden vorgenommen werden. Es sollte 15W40 Motoröl verwendet werden.

Kontrolle des Wasserzulauffilters

Der Filter im Wasserzulauf muss regelmäßig kontrolliert und gereinigt werden. Diese Wartungsarbeit ist zur Vermeidung von Wassermangel durch Verstopfung unerlässlich.

Reinigung des Filters im Wasserbehälter

Den Gewindeanschluss lösen und den Filter aus dem Wasserbehälter entfernen und mit einem Druckluftstrahl reinigen. Sollte der Filter nach der Reinigung trotzdem noch verschmutzt oder verschlissen sein, muss er ausgewechselt werden.

Ersatz der Lanzendüse

Die Düse muss ersetzt werden, falls sie ausgewaschen ist und dadurch der Druck unter den Normalwert sinkt.

Elektromotor

Der Elektromotor ist mit einem magnetthermischen Schalter (Starkstrom) ausgestattet. Bei Funktionsstörung des Motors werden diese z- und der Motor abgeschaltet. Vor der erneuten Inbetriebnahme 5-10 Minuten warten. Sollte die Störung danach nicht behoben sein, muss das Kapitel 17 Fehlersuche und Abhilfe studiert werden, der LEMA-Kundendienst angefordert oder eine LEMA-Vertragswerkstatt aufgesucht werden.

Elektrokabel

Das Elektrokabel darf nicht beschädigt werden. Bei Beschädigung muss dieses gegen ein Sonderkabel vom Typ H0 RNF nach dem vorliegenden Schaltplan ausschließlich durch qualifiziertes Fachpersonal gewechselt werden.

13. Betriebsstörung

Ursache:

Die in der Betriebsanleitung beschriebene Fehlersuche darf NUR durch Fachpersonen nach vorheriger allpoliger Trennung des Gerätes vom Stromnetz vorgenommen werden.

Störung	Ursache	Beseitigung
Die Pumpe läuft, aber erreicht den vorgeschriebenen Druck nicht	Die Pumpe saugt Luft an. Ventile abgenutzt oder schmutzig. Abgenutzte Dichtung des Druckregelventils Abgenutzte Dichtungen	Luftdichtigkeit der Saugleistung überprüfen Reinigen oder wechseln Kontrollieren oder wechseln Kontrollieren oder wechseln
Druckschwankungen	Ventile abgenutzt oder schmutzig Die Pumpe saugt Luft an Abgenutzte Dichtung	Reinigen oder wechseln Luftdichtigkeit der Leitung überprüfen Kontrollieren oder wechseln
Druckabfall	Abgenutzte Düse Ventile abgenutzt oder schmutzig Abgenutzter Sitz des Druckregelventils Abgenutzte Dichtungen	Wechseln Reinigen oder wechseln Kontrollieren oder wechseln Kontrollieren oder wechseln
Die Pumpe wird lauter	Die Pumpe saugt Luft an Ventile abgenutzt oder schmutzig Abgenutztes Lager Wassertemperatur zu hoch	Luftdichtigkeit der Saugleitung überprüfen Reinigen oder wechseln Lager wechseln Wassertemperatur vermindern
Wasser im Öl	Dichtungssysteme (Wasser- bzw. Öldichtungen) abgenutzt Hohe Luftfeuchtigkeit	Kontrollieren oder wechseln Ölwechsel zweimal öfter als normal durchführen
Ölleckage	Abgenutzte Öldichtung	Kontrollieren oder wechseln
Motor brummt bei einschalten, ohne anzulaufen	Netzspannung zu niedrig	Elektrische Anschlüsse überprüfen
Beim Einschalten läuft der Motor nicht	Stecker ist nicht gut eingesteckt Stromunterbrechung	Stecker, Kabel und Schalter überprüfen
Motor schaltet aus	Motorschutzschalter hat wegen Überhitzung angesprochen	Übereinstimmung von Versorgungsspannung und Gerätespannung überprüfen

CE Konformitätserklärung

Die Firma LEMA Mayrhofer GmbH
 S. Marcusstr. 3
 A-4070 Eferding



erklären hiermit, dass die nachstehend beschriebenen Maschinen:

HD-130E Rohrprüfgerät

HD-152E Rohrprüfgerät

HD-200E Rohrprüfgerät

HD-250E Rohrprüfgerät

HD-500E Rohrprüfgerät

gemäß folgender Richtlinien gebaut wurde:

CE-Richtlinie f- Maschinen 98/37/CEE
CE-Richtlinie f- Schalldruckpegel 2000/14/CE
CE-Richtlinie f- Niederspannung 73/23/CEE

Angewandte Normen:

EN 55014-1
EN 55014-2
EN 60335-1
EN 60335-2-79
EN ISO 3744:
1995-93/68CEE-85/374CEE-97/23CE-2001/95CE

CE-Richtlinie WEEE 2002/96EC
CE-Richtlinie WEEE 2002/95/EC

Eferding, im Juli 2018

Johannes Mayrhofer
Geschäftsführer

So entspannt kann Hochdruck sein.

LEMA

PREMIUM IN DER
HOCHDRUCKTECHNIK

GARANTIESCHEIN

Zuhause aufbewahren!

Geschätzter Kunde!

Dank genauester Prüfung und Kontrolle können wir Ihnen den einwandfreien Betrieb dieses LEMA-Gerätes garantieren. Falls es dennoch zu einer Störung innerhalb der Garantie- bzw. Gewährleistungszeit kommt, können Sie Ihre Rechte wahrnehmen. Füllen Sie diese Gewinnkarte aus und vergewissern Sie sich, dass Ihr Händler und das Kaufdatum eingetragen sind (nur so kann Ihr Garantieanspruch geltend gemacht werden). Senden Sie uns diese gleich nach dem Kauf zu.

Viel Freude bei der Arbeit mit LEMA wünscht Ihnen

Johannes Mayrhofer,
Geschäftsführer

Näheres zu Garantie und Gewährleistung im Innenteil dieser Bedienungsanleitung.

Händlerstempel

So entspannt kann Hochdruck sein.

LEMA

PREMIUM IN DER
HOCHDRUCKTECHNIK

GARANTIESCHEIN

Ausschneiden und an LEMA senden!

Kaufdatum (Rechnungsdatum):

Käufer:

Gerät:

Anschrift:

Tel./e-mail:

Händlerstempel